

September 2007

## Liebe Familie und Freunde

ภาษาไทยยาก = thailändisch ist schwierig.

Sprachen sind eigentlich faszinierend und sagen glaub ich auch viel über die jeweilige Kultur aus. Es gibt mir aber manchmal zu denken, mit was für einem Aufwand wir immer wieder aufbauen müssen, was damals durch ein geschichtliches Ereignis zerstört wurde, nachzulesen in 1. Mose 11.

### Sprachtraining

Im Moment lerne ich recht intensiv Thai. Ich habe jetzt nur noch mit Saa Sprachunterricht, aber etwa viermal zwei Stunden pro Woche. Die Hausaufgaben nehmen nochmals mindestens so viel Zeit in Anspruch. Die manuellen Arbeiten habe ich stark reduziert.

Sätze wie "Ich gehe nach Hause" oder "Ich habe fünf Geschwister" etc. sind in Thai einfach. Man hat auch keine Schwierigkeiten mit veränderlichen Wortendungen, denn die bleiben immer gleich. Es gibt keine Artikel (die, der, das) und Vergangenheits- und Zukunftsformen können recht einfach gebildet werden. Wenn man aber Sätze zusammenhängt mit "weil, denn, aber,...", oder auch etwas mehr Information in einen Satz verpackt, dann wird es kompliziert und die Satzkonstruktion oft komplett anders als in unseren westlichen Sprachen. Wenn man solche Sätze wörtlich übersetzen will, ergeben sie manchmal für mich keinen klaren Sinn mehr. Ein Beispiel aus dem Buch. Es ist eine Arbeitsanweisung am Ende eines Kapitels, wo man 8 Fragen zum Textverständnis beantworten muss. Es stehen jeweils 3 Antworten zur Auswahl. Die Arbeitsanweisung lautet:

เลือกคำตอบข้อที่ถูกต้องที่สุดเพียงข้อเดียว

Wenn ich sie aus dem Wörterbuch Thai-Englisch wörtlich übersetze, lautet es auf Deutsch

etwa so:

"Wähle Antwort Einzelheit dort richtig muss dort beenden bis Einzelheit allein."

Ich verstehe, was gemeint ist, weil ich auch die Fragen und Antworten sehe. Wenn dies jedoch irgend ein Text z.B. aus der Zeitung wäre, dann hätte ich wohl mehr Mühe.

Ich verstehe jetzt auch besser, warum es für Thais sehr schwer ist, eine für uns einfache Sprache wie Englisch zu lernen.

Die grössten Schwierigkeiten sind für mich:

- Die vielen einsilbigen und ähnlichen Wörter auswendig zu lernen.
- Viele Wörter haben mehrfache Bedeutungen je nachdem, in welchem Zusammenhang sie stehen.
- Thai ist eine tonale Sprache. Viele Wörter kann man mit verschiedenen Betonungen aussprechen, dann haben sie unterschiedliche Bedeutungen. Man schreibt sie natürlich auch verschieden. Das Tonregelsystem ist kompliziert. Bei jeder Silbe gibt es 4 Kriterien, welche die richtige Betonung bestimmen.
- Manschreibtinthaieinenganzensatzzusammenohnewortzwischenräumeundohnesatzzeichen Beim Lesen ist es am Anfang sehr schwierig, die einzelnen Wörter zu erkennen.

Das tönt jetzt vielleicht ein wenig extrem. Trotz einigen Frustrationen lerne ich gerne und bin motiviert, tiefer zu gehen, denn es ist wichtig. Aber ganz klar brauche ich immer wieder Gottes Hilfe und die klare Sicht, warum ich das tue.

### Aus Gnade leben

Im letzten Rundbrief habe ich recht viel davon berichtet, was ich mache und erlebe. Im

Nachhinein hatte ich den Eindruck, selber zu stark im Mittelpunkt gestanden zu haben. Mir ist es ein Anliegen Gott die Ehre zu geben. Ich habe gerade wieder eine Predigt vorbereitet und dabei wirklich etwas erlebt. Dabei geriet ich zunehmend unter Druck, weil ich nicht wusste, über was ich sprechen sollte. Ich will nicht einfach irgend einen Bibeltext nehmen, ich möchte weitergeben, was Gott mir gibt und wo ich auch selber herausgefordert bin. Ich fühle mich überhaupt nicht begabt zum predigen, weiss aber, dass ich es machen soll. Ähnlich geht es mir beim Englischunterricht. Ich merke, dass mir langsam die Ideen ausgehen. Mir wurde klar, dass ich zunehmend auf der Ebene bin, wo ich alles selber mache und es langsam zum Krampf wird, statt mich wirklich von Gott füllen zu lassen. Es ist lauter Gnade, dass Gott mich gerufen und gerettet hat. Ich habe da überhaupt nichts dazu tun können. Aber nicht nur das, mein ganzes Leben ist nur Gnade. Ohne Gottes Gnade würde nichts mehr laufen. Gott möchte diese ständige Abhängigkeit. Aber immer wieder tappen wir in die Falle, dass wir meinen, jetzt müssen wir auch mal etwas hervorbringen. Dabei kommen wir zunehmend in die Ermüdung. Ich möchte unbedingt darauf achten, aus der Fülle Gottes heraus zu arbeiten, dann werden auch die Ideen nicht ausgehen. Darüber werde ich das nächste Mal predigen.

### Unterrichtstätigkeiten

Nach wie vor unterrichte ich zwei Englischklassen, Deutsch und Keyboard. Dabei sehe ich die grössten Fortschritte beim Keyboardunterricht. Phan ist 16jährige Schülerin, die erst kürzlich zum Glauben gekommen ist, recht schnell begreift und schon ziemlich viel gelernt hat, obschon sie zu Hause keine Möglichkeit zum Keyboard üben hat. Ich kann auch nur meine begrenzten Fähigkeiten weitergeben, das was ich im Selbststudium ge-

lernt habe. Dabei geht es einfach um Begleitung von Lobpreisliedern.

Der Deutschunterricht mit Paw geht auch recht gut, wenn auch etwas langsam.

Beim Englischunterricht sehe ich jedoch recht wenig Fortschritte. Der Schwerpunkt liegt natürlich auf dem Sprechen und Verstehen. Lesen und Schreiben lernen die Kinder eigentlich in der Schule. Allerdings läuft meiner Ansicht nach etwas schief im Schulunterricht. Ich habe schon oft einigen Kindern bei den Englisch-Hausaufgaben geholfen. Dabei merkte ich, dass sie manchmal keine Ahnung haben und überhaupt nicht verstehen, was sie machen. Ich denke, es wäre sinnvoll, das Niveau herunterzuschrauben, dafür ein solides Fundament zu legen.

In der Christlichen Schule Münsingen war das Unterrichten von Englisch viel leichter, weil ich nach dem Lehrmittel gehen und den Schülern Hausaufgaben geben konnte. Hier machen wir einmal pro Woche Konversation und Spiele. Da kommt man nicht so vorwärts. Auch möchte man nicht zu lange an einem Thema machen, da es sonst langweilig wird.

In zwei Wochen wird eine Lehrerin aus Hawaii kommen, die uns Mitarbeiter schulen wird, wie man in diesem Umfeld Englisch unterrichten kann. Da bin ich sehr froh.

### Aktuelle Arbeiten auf dem Baugelände

Da ein paar Mitarbeiterinnen abwesend sind und ich selber jetzt mehr Sprachtraining mache, ist im letzten Monat nicht



sehr viel geschehen mit den Bauprojekten. Auch steht es um die Finanzen nicht mehr gut, so dass wir abwägen müssen, was Priori-

tät hat. Beim Mitarbeiterhaus wurde das Dach auf drei Seiten erweitert. Das gibt uns bei starkem Regen etwas mehr Schutz.



Daneben habe ich mit Phong Umgebungsarbeiten gemacht, (wenn es nicht in Strömen geregnet hat) was viel Zeit in An-

spruch nimmt. Das Gras wächst in der Regenzeit sehr schnell, auch dem Unkraut im Garten vor den Gästehäusern muss ständig Einhalt geboten werden. Ich bin auch daran, das Gelände von Steinen, Holzstücken, etc. zu befreien, damit das Mähen einfacher wird.

Dann gibt es auch immer etwas zu reparieren, sei es auf dem Gelände, in der Gemeinde oder sonst wo. Bei Yui und Saa zuhause ist die Decke im Badezimmer kaputt, weil eine Kokosnuss ein Loch ins Dach geschlagen hat und Regenwasser eindringt. Jetzt versuchen wir das zu reparieren. Obschon es eine Mietwohnung ist, muss man hier solche Sachen selber in Stand stellen.

### Verschiedenes

Seit ein paar Wochen habe ich wieder einen Wohnpartner. Phong kommt aus dem Norden und ist mittlerweile mit Saa verlobt. Sie beide gehören zur Volksgruppe der Lisu, einer Minderheit, die auch in Myanmar lebt. Sie haben

neben Thai auch eine eigene Sprache und Schrift. Phong spricht kein Englisch. Das ist für mich eine grosse Hilfe besser Thai zu lernen. Er ist ein sehr angenehmer



Typ und wir haben es gut zusammen.

Ich plane am 26. November in die Schweiz zu kommen und sehe vor, bis kurz nach Neujahr zu bleiben. Ich freue mich sehr, viele von euch in dieser Zeit wieder zu sehen.

### Gebetshilfe

- Bitte für offene Herzen der Kinder im Hauskreis, und dass durch sie die Familien erreicht werden.
- Bitte, dass mehr Männer zum Glauben kommen werden.
- Bitte für die Bauprojekte, Visionen und Finanzen der Gemeinde, dass wir vorankommen und damit Gottes Absichten zustande kommen. Bitte auch für mehr Mitarbeiter, die mithelfen, das gleiche Ziel zu erreichen.
- Danke für die Fortschritte beim Sprachstudium. Bete für Saa, dass sie mich darin weiterhin gut anleiten kann.
- Bitte für Bewahrung und gute Gesundheit. Danke, dass ich noch nie krank war hier.

Weitere Infos, Bilder und aktuelle Gebetsanliegen sind auf meiner Website im Internet zu finden. Herzlichen Dank für alle eure Unterstützung im Gebet und materiell. Gottes Segen.

Liebe Grüsse,

Peter

Adresse: Phang Nga Church  
P.O. Box 5  
Phang Nga  
82000  
Thailand

Mobile: +66 854 710 642  
Skype: talk2winkie  
E-mail: peter.winkler@email4me.ch  
Website: www.peterwinkler.ch.vu  
Postkonto: 30-72311-9